

E-04-133 Energiewende 2.0: Nutzen statt Abwürgen

Antragsteller*in: Thekla Walker (KV Böblingen)

Änderungsantrag zu E-04

Von Zeile 132 bis 133:

- unter das bereits erreichte zurückfallen. Dabei setzten wir weiter auf Wettbewerb.[Leerzeichen]
- Das Referenzertragsmodell wollen wir reformieren, ~~damit~~. Mit einer Verbesserung des Korrekturfaktors wollen wir Investitionen überall im Land ermöglichten und ~~gleichzeitig~~ somit die Gesamtsystemkosten senken. Gleichzeitig sollen die Gesamterträge maximiert werden. ~~Möglichkeiten~~
- Möglichkeiten für Pachtobergrenzen im EEG und eine Duldungspflicht für Anschlussleitungen sorgen dafür, dass

Begründung

Konkretisierung, wie das Referenzertragsmodell reformiert werden kann. Wenn man es nicht richtig angeht, kann es den gesamten Ausbau der Windenergie in Süddeutschland abwürgen.

weitere Antragsteller*innen

Rebecca Grannemann (KV Ludwigsburg); Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen); Michael Joukov (KV Ulm); Uwe Janssen (KV Esslingen); Mariska Stephanie Ott (KV Göppingen); Jakob Mangos (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Tobias Bacherle (KV Böblingen); Hannes Sturm (KV Freiburg); Lea Rocca (KV Böblingen); Karen Tiede (KV Esslingen); Moritz Franz-Gerstein (KV Göppingen); Fadime Tuncer (KV Neckar-Bergstraße); Dorothea Kaufmann (KV Heidelberg); Michael Gross (KV Biberach); Carsten Göpfert (KV Leipzig); Eike Schuster (KV Mettmann); Colin Christ (KV Heilbronn); Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Karsten Voges (KV München-Land); sowie 49 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.